Protokoll der Jahresversammlung 1953

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **54 (1954)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der Jahresversammlung 1953

Die 45. ordentliche Mitgliederversammlung fand Samstag, den 10. Oktober 1953, im Vortragssaal des Museums für Natur- und Heimatkunde in Aarau statt.

Begrüssung

Herr Prof. *Marchand* eröffnet um 9 Uhr 30 die Versammlung und begrüsst mit den über 150 zur Tagung erschienenen schweizerischen Mitgliedern als *Ehrengäste* Herrn Nationalrat Dr. *K. Renold,* Direktor des Aargauischen Versicherungsamtes, als Vertreter der Regierung, Herrn Stadtammann Dr. *E. Zimmerlin* als Vertreter der städtischen Behörden und Herrn Prof. Dr. *Hans Ramser* als Vertreter der Aargauischen Kantonsschule sowie Herrn *H. Auterbe,* Präsident des Institut des Actuaires français. Er heisst ferner besonders willkommen Herrn Dr. *F. Walther,* stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Versicherungsamtes, unser Ehrenmitglied, Herrn Prof. Dr. *A. Bohren,* und die aus dem Ausland unter uns weilenden Mitglieder *A. Burlot,* Paris, Dr. *H.J. von Denffer* und Dr. *H. Härlen,* München, Dr. *J. Gugumus,* Köln, Dr. *W. Sachs,* Düsseldorf, Frau Dr. *P. Schweiger,* Karlsruhe und Dr. *J. Siegel,* Berlin.

Unserm wegen Krankheit der Versammlung ferngebliebenen Ehrenmitglied alt Generaldirektor Dr. *H. Renfer* wird ein Telegramm gesandt.

1. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht, der in gewohnt vorzüglicher Weise neben den Ereignissen in der Vereinigung die wichtigsten Geschehnisse auf dem Gebiete der schweizerischen Privat- und Sozialversicherung beleuchtet. Der mit lebhaftem Beifall aufgenommene Bericht findet sich abgedruckt auf den Seiten 3–6.

Prof. Marchand gibt den Hinschied folgender Mitglieder bekannt:

Herr *Ludwig Tröger*, Basel

Herr *Traugott Schmutz*, Prokurist der «Patria», Basel.

Die Versammlung ehrt die Verstorbenen in üblicher Weise.

Im Anschluss an den Jahresbericht orientiert der Präsident die Versammlung über die Absicht des Vorstandes, im Jahre 1955 das Jubiläum des 50jährigen Bestehens der Vereinigung zu feiern. Die Versammlung stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu und beauftragt den Vorstand mit der Vorbereitung der Jubiläumsfeier.

Ferner gibt der Präsident unter Beifall noch bekannt, dass beim Preisausschreiben der «Algemeene Herverzekering Maatschappij N.V.» Herrn *Hans Ammeter*, Zürich, für seine Arbeit «The calculation of Premium-rates for Exzess of Loss and Stop Loss Reinsurance Treaties» unter 16 Teilnehmern aus 10 Ländern der 2. Preis zugesprochen wurde.

2. Protokoll der 44. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das in Heft 1, Band 53, S. 9 ff., veröffentlichte Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Rechnung des Jahres 1952

Diese auf den Seiten 7 und 8 im 1. Heft des 53. Bandes zusammen mit der Rechnung über den «Jubiläumsfonds» und dem Revisionsbericht der Herren *A. Wenk* und *H. Brunner* publizierte Rechnung wird auf Antrag des letztern von der Versammlung einstimmig und unter bester Verdankung an Prof. *Zwinggi* genehmigt.

4. Mitgliederaufnahmen

Die 16 gemeldeten Kandidaten werden auf Antrag des Vorstandes in geheimer Abstimmung von der Versammlung fast einstimmig aufgenommen (siehe Beilage).

5. Wahl der Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren für die Prüfung der Rechnung des Jahres 1953 und des Jubiläumsfonds werden die Herren *R. Andrey* und *F. J. Bucher*, beide in Winterthur, einstimmig gewählt.

6. Verschiedenes

Das Wort wird von niemandem verlangt.

7. Referate

Es werden die folgenden Referate gehalten:

a) Herr Dr. *Marc Haldy:* «Répercussions des modifications de la loi fédérale AVS sur le bilan technique de celle-ci»;

b) Herr Dr. *Peter Leepin:* «Reserverechnung in der Volksversicherung»;

c) Herr Dr. *Walter Frauenfelder:* «Neue Beobachtungen über die Sterblichkeit bei Einzel-Kapitalversicherungen»;

d) Herr *Hans Ammeter:* «Die Prämienberechnung bei Excess of Loss- und Stop Loss-Rückversicherungen»;

e) Herr Dr. *Oskar Müller:* «Einige Bemerkungen zum Gruppen-Invaliditätstarif 1953»;

f) Herr *Walter Vogel:* «Faktorenmethode bei individuellen Witwenrentenversicherungen».

In der *Diskussion* zum ersten Referat erkundigt sich Direktor *Maurer*, ob auch die Wirkung eines rückläufigen Einkommens untersucht worden sei und Prof. *Marchand* äussert seine Bedenken hinsichtlich der ungenügenden Abklärung der Frage der Beiträge der öffentlichen Hand.

Zum zweiten Referat, das auf den Seiten 39–46 dieses Heftes abgedruckt ist, kritisiert Herr *Lochmann*, dass das Verfahren auf der Jahresprämie basiere, während in der Volksversicherung die Beiträge meistens vierteljährlich und monatlich bezahlt würden. Herr Prof. *Jecklin* begrüsst die Methode, weil an Stelle der zwei Hilfszahlen bei der *t*-Methode hier nur eine einzige tritt.

Zum dritten Referat, das sich als Arbeit auf den Seiten 15–37 dieses Heftes findet, erkundigt sich Prof. *Zwinggi* nach dem Grund der grossen Abweichung der Sterblichkeit im Alter 0 zwischen der Tafel RAE 1940/50 und der prov. Tafel SM 1941/50, worauf Dr. *Schuler* auf die Eigenart der Säuglingssterblichkeit in den ersten Lebensstunden, also unmittelbar nach Eintritt in den unter Risiko stehenden Bestand hinweist.

Zum Referat von Herrn *Ammeter* äussert sich Herr Dr. *Sachs* dahin, dass es nach seiner Auffassung bei dem vom Referenten gegebenen Beispiel einer sogenannten grossen Gesellschaft nicht genüge, die Rückversicherungsprämie nach den Erfordernissen der Wahrscheinlichkeitstheorie zu berechnen, dass der Rückversicherer vielmehr noch besondere Mittel bereitstellen müsse. Herr Ammeter entgegnet, dass er dem Umstand der Schadenschwankung durch Berücksichtigung der Streuung bei der Bemessung der Bruttoprämie Rechnung getragen habe.

Das letzte Referat findet sich abgedruckt auf den Seiten 47–56 dieses Heftes.

Ausklang

Am gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «Zur Kettenbrücke» überbrachte Herr Nationalrat Dr. *K. Renold* den Gruss der kantonalen Regierung und der städtischen Behörden und Herr *H. Auterbe* gab seiner Freude Ausdruck, auch dieses Jahr unter uns zu sein. In seiner Tischrede verdankt Prof. *Marchand* die Spende von Ehrenwein aus dem Staatskeller und die den Teilnehmern zur Erinnerung von der städtischen Behörde überreichte und von Herrn Paul Erismann verfasste Schrift: «Anno dazumal in Aarau».

Der Aktuar:

Alder

Beilage zum Protokoll

Mitgliederaufnahmen 1953

Schweiz

1. *Jacques Eschmann,* Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich 1.
2. *Cyril Feuz,* actuaire diplômé, La Suisse, Société d'assurances sur la vie, Lausanne.
3. *A. Höhener,* dipl. math., Sumatrastrasse 36, Zürich 6.
4. *Anna Maria Kistler,* Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich 2.
5. *Jean-Claude Mayor,* licencié ès sciences actuarielles, 3, avenue du Simplon, Lausanne.
6. Dr. *Marcel Pfulg,* Aarauerstrasse 108, Olten.
7. *Paolo Quadri,* Office fédéral des assurances sociales, Berne.
8. *Eduard Schulthess,* Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich 2.
9. Dr. *Paul Strickler,* Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich 2.
10. Dr. *Otto Weiss,* «Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich 2.

Ausland

1. Prof. *M. A. Danish,* Directeur de «La Genevoise», 21, rue Fouad 1er, Le Caire.
2. *Hermann Ecklin,* 120, rue Lecourbe, Paris 15e.
3. Dr. *Hasso Härlen,* Chefmathematiker der Bayerischen Rückversicherung AG., Leopoldstrasse 4, München 23.
4. Dr. *Georg Heubeck,* Leyboldstrasse 15, Köln-Marienburg.
5. *Willy Hiernaux,* licencié ès sciences actuarielles, 64, avenue Charles Madoux, Auderghem (Belgique).
6. *Emile Rababy,* Chef de la branche vie de l'Union Nationale, Beyrouth.